

- 1) Die Stadt St. Gallen hatte, ohne die dort reg. Orte um Erlaubnis zu fragen, mehrere zum Galeerendienst in Venedig verurteilte Malefikanten über rheintalisches Territorium nach Bergamo geführt, s. dazu AH 70/135. Dagegen protestierte der Landvogt des Rheintals und ordnete entsprechende Massnahmen an.
- 2) s. AH 70/138
- 3) Der Kompagnierodel vom April 1710 nennt zwei Soldaten mit dem Vornamen Wilhelm, nämlich Johann Wilhelm A a r a s, aus Deutschland, sowie - weniger wahrscheinlich! - Josef Wilhelm B r a n d e n b e r g, s. AH 106, 252 c^v. Des Letzteren Vater wäre Karl Josef B r a n d e n b e r g gewesen.
- 4) s. AH 70/135

Original - AH 83, 205-206

117

[1712] April 4., Quesnoy

A

SCHREIBEN VON WOLFGANG HASLER, VON ALTSTAETTEN IM RHEINTAL, [SOLDAT IN DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER], AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT HPTM. BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Jch Underdenigister bitte Sie wollen Mir Wegen disser Kün- und frechheit verziechen, Meine schuldigkeit hat Mich gezwungen dieselbige mit dissen wenigen zu beunruhigen, als Namblich wegen meiner dimission oder entlassung, zweifels ohne wirt bekant sein, dass Mich der Tobias B r a s s e l [Adlerwirt in St. Margrethen] vor 2 Jahren [d.h. 1710] Jn das land geführt und under Ihrer Company gethon hat. Weillen Nun die Zeit Meines Versprechens vorbey ist, und Jch Herrn Landamman laut der Capitulation hoffe Satisfaction geleistet, als were Mein gänzlicher Will Meine Fortune oder glückh absonderlich wegen der Kunst weiters zu suchen, absonderlich weilen ein anderer mit Namen Frantz Sinesius W e i s s e n b a c h von Bremgarten alhier und Mein dienst ist Willens anzutreten, dessen Herr Hauptman [=Capitaine-Commandant Franz Leonz] M e y e n b e r g wohl Contant ist, und Mir gesagt, so Mein hochgeehrter Herr Landamman Mir die rechnung so ich was Jm landt Möchte verzert haben wurde überschickhen, und der Entlassung befelch zu geben, und soll Mich Herr Hauptman unverhindert Entlassen, disem Jch wohlgetröst und hoffe Sie werden Kürztlich Meiner Jngedenckh sein, dan mir nit ein kleines daran gelegen ist, wofern ich aber derselben kan was bedienet sein werde ich es nit Ermanglen".

Original - AH 83, 207